

Roggwil–Altstetten – jetzt oder noch sehr lange nicht

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Verbündete,

In den nächsten Monaten wird das Bundesamt für Verkehr (BAV) seine Vorstellungen des Bahn-Ausbauschritts 2030/35 präsentieren. 2018 sollen die eidgenössischen Räte darüber entscheiden. Grosse oder wenigstens etwas grössere Schritte sind kaum geplant. Die Zersplitterung der zur Verfügung stehenden Mittel von 7 oder 12 Mrd. Fr. dürfte einen neuen Höhepunkt erreichen.

Am 28. Februar hat Präsident François Hollande mit mehreren Ministern und weiterer politischer Prominenz in der Charente den TGV Océane eingeweiht. Die 302 km Tours–Bordeaux und die 38 km Verbindungsstrecken wurden in 5 Jahren realisiert und einen Monat vorzeitig vollendet. Die grösste Bahnbaustelle Europas hatte fast 10 000 Personen beschäftigt. Parallel dazu entstand, ebenfalls auf den 2. Juli 2017, der 182 km lange TGV Bretagne/Pays de la Loire. Die Reisezeiten Paris–Bordeaux (alte Linie 581 km) sinken auf 2 h. 04, La Rochelle 2 h. 26, Toulouse 4 h. 09.

Von den Rednern wurde die PPP-Finanzierung (*partenariat public-privé*) hervorgehoben und gewürdigt. Rund die Hälfte der Investition von 9 Mrd. € trägt die aus drei Bewerbern erkorene Bauunternehmung Lisea, die sich für den Betrieb und Unterhalt der Strecke 50 Jahre engagiert, während die SNCF das Rollmaterial stellt und für die Aufsicht sorgt.

Die Öffentlichkeit ist sich über den Rückstand des Ausbaus der schweizerischen Hauptlinien gegenüber vergleichbaren "fremden" Strecken nicht im Klaren. Je weniger eigene Erfahrungen "stören", desto eher bleibt das Bild (die Illusion) unserer in allen Teilen führenden europäischen Bahn erhalten. Zwischen der Quantität und der Qualität wird dabei kaum unterschieden.

Die Politiker(innen) kümmern sich um ihren Wahlkreis und folglich um die regionalen Linien, Bahnhöfe und Züge. Für die Verbindungen Randgebiete–Landeshauptstadt wird wenig getan.

Die Passagierfrequenzen der SBB zeigen das Übergewicht der Strecke Raum Olten–Zürich. Mit zuverlässigen, schnellen, komfortablen Angeboten zur Entlastung der Autobahnen liesse sich der Ertrag der SBB beträchtlich steigern. Die *neue Linie Roggwil–Altstetten* kommt jetzt oder sehr lange nicht. Eine *PPP-Finanzierung* erlaubt die gleichzeitige Erfüllung regionaler Wünsche.

27.3.2017 / Hans Bosshard